Synagoge Seibersbach

Schlagwörter: Judentum, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Seibersbach
Kreis(e): Bad Kreuznach
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die jüdische Gemeinde Seibersbach seit dem frühen 19. Jahrhundert:
Seit Ende des 18. Jahrhunderts sind jüdische Einwohner belegt; 1895 war der Höchststand mit 69 Personen (8,25 % der Dorfbevölkerung) erreicht.
Gemeindegröße um 1815: 27 (1808), **um 1880:** 91 (1885), **1932:** 17 / 35 (1925) / 7 (1939), **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde eine Synagoge errichtet. 1913 abgebrannt, wurde die Synagoge wiederaufgebaut, 1938 verwüstet und in den 1950er Jahren völlig umgebaut.
Friedhof: Der Friedhof wurde im 18. Jahrhundert eingerichtet (Angaben vorab nach Reuter 2007).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 81, Bonn.

Synagoge Seibersbach

Schlagwörter: Judentum, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1840 bis 1860, Ende nach 1938
Koordinate WGS84: 49° 57 37,68 N: 7° 42 57,31 O / 49,96047°N: 7,71592°O
Koordinate UTM: 32.407.899,60 m: 5.535.025,55 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.407.937,96 m: 5.536.800,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Seibersbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-251798 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**